
7771/J XXVII. GP

Eingelangt am 13.09.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Alois Kainz
und weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Teschl-Hofmeister zieht positive Corona-Bilanz**

Euronews.com berichtete am 2. September 2021 folgendes:

„In Niederösterreich startete diese Woche die landesweite Impfkampagne in einem Altenheim. Die niederösterreichische Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zieht eine positive Bilanz.

„Am Anfang Dezember sind wir in den Häusern gelegen bei in etwa 400 infizierten Bewohnerinnen und Bewohnern. Und jetzt sind wir, nachdem die Impfung wirklich gut um sich gegriffen hat mit hoher Freiwilligkeit und hoher Akzeptanz, bei immer nur einstelligen - "nur", also jeder einzelne ist natürlich ein Fall, den wir gar nicht haben wollen, aber es ist immer nur eine einstellige Zahl.“, so die Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.“¹

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Inwiefern hat sich das Vorsorgemanagement seit Beginn der Corona-Pandemie in den einzelnen Pflegeeinrichtungen geändert? Bitte um detaillierte Erläuterung.
2. Ist in Ihren Augen die Impfung der einzige Grund bzw. der Hauptgrund, warum die Infektionsfälle derzeit, nicht mehr im dreistelligen, sondern im einstelligen Bereich liegen?
3. Denken Sie nicht, dass die rückläufigen Zahlen eher damit zu tun haben, dass vermehrt auf Hygiene geachtet wird und auch Besucher und Besucherinnen nur unter der Beachtung der 3-G-Regelung Personen in Pflegeheime durften?
4. Wäre es nicht besser, als immer nur die Impfung als „Wunderheilmittel“ darzustellen, auch medial mehr darauf aufmerksam zu machen, dass vor

¹ <https://de.euronews.com/2021/09/02/booster-kampagne-wichtige-auffrischungsimpfung-oder-ubertrieben>

allein die Beachtung von Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges und vermehrtes Reinigen von Oberflächen und auch die eigene Körperhygiene wie regelmäßiges Händewaschen etc., oder auch die Einhaltung eines gewissen Sicherheitsabstandes maßgeblich dazu beigetragen haben, dass es in den Pflegeeinrichtungen zu weniger Corona-Fällen kam?

5. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Corona-Fälle in den Pflegeheimen auf 0 zu bringen?